



# Rote Woche

Ausgabe 16/2015, 3. Juli

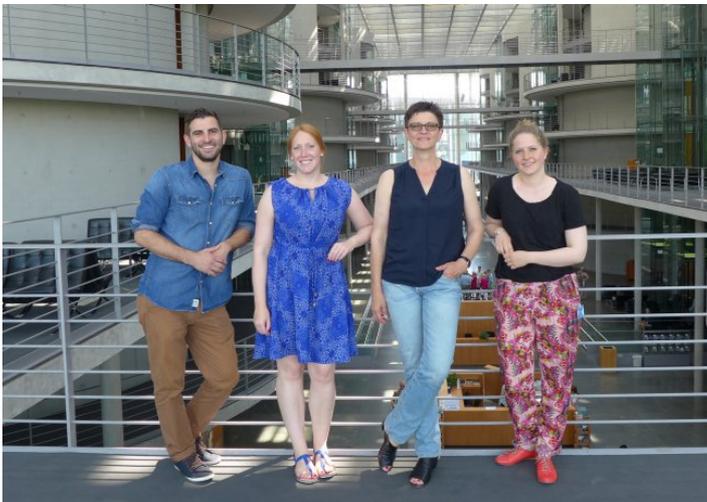
Neuigkeiten der SPD-Bundestagsabgeordneten Saskia Esken  
aus dem Wahlkreis Calw/Freudenstadt und aus Berlin

# SPD

Liebe Genossinnen und Genossen,  
Liebe Freunde,

mit Ende des heutigen Sitzungstages des Plenums geht es für die Abgeordneten und unsere MitarbeiterInnen in die sogenannte **parlamentarische Sommerpause**. Natürlich heißt das nicht, dass wir jetzt bis zum Beginn der nächsten Sitzungswoche am 7. September urlauben, zumindest nicht nur – aber jeder und jede in meinem Team hat sich eine Auszeit jetzt wirklich verdient! Wir haben unsere Urlaubspläne aber so aufeinander abgestimmt, dass wir über den ganzen Sommer erreichbar sind, nur die E-Mail wird im August einige Tage abgeschaltet sein, um notwendige Reparaturarbeiten am IT-System des Bundestags zu ermöglichen.

An dieser Stelle möchte ich meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterin in Berlin und Nagold sowie den tollen Praktikantinnen und Praktikanten, die uns immer wieder unterstützen, recht herzlich Danke sagen: Ihr alle leistet eine super Arbeit und seid ein toller Rückhalt für mich! Genießt Eure Urlaube und schaltet mal so richtig ab – ich verspreche auch, nicht zu stören. :)



Mein (Berliner) Team freut sich auf die Sommerpause: Jan Simons, Kira Sagner und Pia Thiele, die heute ihren letzten Praktikumstag bei uns hatte.

Ich selbst habe mir für die nächsten 3 Wochen eine **kleine Sommertour im Wahlkreis** vorgenommen – wenn Ihr in Euren Heimatorten noch Termine der Kommunen, Vereine oder auch der SPD-Ortsvereine habt, wo Ihr mich gerne sehen würdet, dann meldet diese gerne an mein Büro.

Für unseren Urlaub hat uns heute früh unser Fraktionsvorsitzender Thomas Oppermann informiert, dass der Bundestag von jedweden Urlaubsort nach Berlin holt, falls wegen der Situation in Griechenland eine Sondersitzung notwendig werden sollte. Der Bundestagspräsident Lammert hat uns geraten, nicht zu weit raus zu schwimmen.

## Abschließende Beratung und Beschluss: Antrag zu Digitaler Bildung

Gestern wurde zu später Stunde mein erster eigener Antrag zu Digitaler Bildung im Plenum des Bundestages abschließend beraten und beschlossen. Ich hatte mir das irgendwie aufregender vorgestellt, aber wegen nächtlicher Stunde, der Tagesordnungspunkt war erst gegen 23 Uhr an der Reihe, haben wir Abgeordnete uns darauf geeinigt, unsere Redebeiträge zu Protokoll zu geben. Die noch anwesenden Abgeordneten haben dann über den Antrag abgestimmt – und ihn beschlossen, gegen die Stimmen der Grünen und bei Enthaltung der Linken.

Für mich als Berichterstatterin der SPD-Bundestagsfraktion und meinen Unions-Kollegen Sven Volmering sowie für unsere Teams ist dieser Beschluss ein schöner Erfolg.

Meine Rede und den Antrag findet Ihr auf meiner Internetseite unter <http://www.saskiaesken.de/reden>.

## Verleihung des Smart Hero Awards in Berlin

In dieser Woche wurde in Berlin bereits zum zweiten Mal der „Smart Hero Award“ vergeben. Er zeichnet ehrenamtliche Initiativen und Projekte aus, die soziale Medien gezielt nutzen, um auf ihr Anliegen aufmerksam zu machen, Mitstreiter zu finden und sich zu organisieren. Vergeben wird der Preis von der Stiftung Digitale Chancen und dem social network Unternehmen facebook. Familienministerin Manuela Schwesig hat die Schirmherrschaft für den Smart Hero Award übernommen. Zur Preisverleihung war Manuela überraschend in Begleitung von Sheryl Sandberg gekommen, der Geschäftsführerin von facebook, die Manuela eine herausragende Politikerin genannt hat – Recht hat sie! Ausgezeichnet wurden fünf Projekte, die ich Euch gerne vorstellen und Euer Interesse dafür wecken möchte:

- In der Kategorie Bürgerschaftliche und politische Beteiligung gewann das Berliner Unternehmen CUCULA - Refugees Company for Crafts and Design. Das Unternehmen versteht sich als Verein, Schulprogramm und Werkstatt zugleich und ermöglicht es Flüchtlingen durch den Bau von Möbeln selbst Geld zu verdienen und sorgt gleichzeitig für ihre berufliche Zukunft und Ausbildung.
- Das Portal foodsharing.de wurde in der Kategorie Soziales Miteinander und ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Das Portal ist eine Lebensmittelverschenk-Plattform und setzt sich gegen die Verschwendung von Lebensmitteln ein.
- „Jugend gegen AIDS“ erhielt den Preis in der Kategorie Engagement durch Jugendliche. Der Verein leistet Aufklärungsarbeit zu sexuell übertragbaren Krankheiten in Schulen und im Netz und wird ausschließlich durch Jugendliche geleitet.
- In der Kategorie Engagement durch Seniorinnen und Senioren gewann das Projekt „Wir versilbern das Netz“ der Initiative des Vereins Wege aus der Einsamkeit. Das Projekt setzt sich für die digitale Teilhabe älterer Menschen ein und bietet Schulungen an.

Der Publikumspreis ging an „Dresden Nazi-frei“, das 2009/ 2010 als Reaktion und Gegenbewegung zum Naziaufmarsch in Dresden gegründet wurde. Mittlerweile versteht sich das Bündnis auch als Opposition zu Pegida und ruft regelmäßig zu Demonstrationen gegen rechts auf.



Ich finde es großartig, dass sich in Deutschland so viele Menschen ehrenamtlich, bürgerschaftlich und politisch engagieren – und durch Internet und soziale Medien geht das auch über die unterschiedlichsten Grenzen hinweg.

Wenn Ihr mehr zu den PreisträgerInnen und den weiteren nominierten Initiativen erfahren wollt, könnt Ihr das hier: <https://www.smart-hero-award.de/presse/index.cfm/key.341>

### BITKOM Arbeitskreis Learning Solutions

Am Mittwoch habe ich im Rahmen einer Tagung des Branchenverbands BITKOM einen Impulsvortrag zum Thema digitale Bildung in Schulen gehalten. Ich habe über die Ergebnisse unserer Fachtagung im vergangenen Juni berichtet und über die Beratungen bezüglich des Antrags von SPD und CDU/CSU „Durch Stärkung der Digitalen Bildung Medienkompetenz fördern und digitale Spaltung überwinden“ informiert. In dem sich anschließenden Gespräch ergab sich ein spannender Austausch über das gemeinsame Ziel, digitale Medien und Bildungsziele nachhaltig in den Bildungsplänen und im Unterrichtsalltag zu verankern.

### Frackingverbot: Schutz von Mensch, Lebewesen und Natur

Da mich aus meinem Wahlkreis viele Zuschriften zum Thema Fracking erreicht haben, möchte ich auch Euch über die wichtigsten Punkte zum geplanten Gesetzespaket informieren:

Der für heute geplante Beschluss über die Regelungen für das Gesetzespaket zum Fracking wurde auf die Zeit nach der Sommerpause vertagt. Zu viele Fragen sind noch offen – und besonders wenn es um Umwelt und Gesundheit von Menschen und Lebewesen geht, sollten keine vorschnellen Entscheidungen getroffen werden. Das Thema Fracking bewegt die Menschen, weil sie einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt wollen und diesen auch von der Politik fordern.

Auch in Baden-Württemberg vermutet man relevante Vorkommen von Schiefer- und Kohleflözgas, das durch das sogenannte „unkonventionelle Fracking“ gefördert werden könnte. Doch: Die Technologie birgt viele Risiken und bei unsauberen Bohrungen besteht die Gefahr, dass Chemikalien ins Trinkwasser gelangen können. Bohrungen, die zudem weniger als 3000m unter der Erdoberfläche vorgenommen werden, stellen eine potentielle Gefahr für Mensch und Tier dar.

Der Gesetzesentwurf will daher unkonventionelles Fracking oberhalb von 3.000 Metern durch das Wasserhaushaltsgesetz grundsätzlich verbieten. Um dennoch Erfahrungswerte über die Auswirkungen auf Umwelt und Untergrund zu sammeln, sollen wissenschaftliche Probebohrungen vorgenommen werden. Ab 2018 soll

dann eine unabhängige Expertenkommission prüfen, ob kommerzielle Bohrungen unbedenklich sind und somit genehmigt werden können. Die verschiedenen zuständigen Landesbehörden können dann entscheiden, ob sie dem Vorschlag folgen. Auch für das konventionelle Fracking sollen weitere einschränkende Änderungen zugunsten der Umwelt in Kraft treten.

Die Bundesregierung ist hier auf dem Weg, eines der schärfsten Gesetze zur Regulierung der Fracking-Technologie zu verabschieden. Die Umwelt und die Gesundheit der Menschen bestmöglich zu schützen, ist oberstes Ziel. Für die SPD ist klar, dass der Schutz von Leben, Natur und Trinkwasser absoluten Vorrang vor wirtschaftlichen Interessen genießen muss.

### Spannende Wochen vor uns: Solidarität mit Griechenland!

Mit Spannung erwartet Europa das anstehende Referendum in Griechenland. Diesen Sonntag stellt die griechische Regierung zur Abstimmung, ob man den Reformplänen der Gläubiger folgen möchte oder nicht – die Regierung plädiert und wirbt vehement für ein „Nein“. Falls die Griechen dennoch mit „Ja“ stimmen sollten, bedeutet das, dass sie vorerst in der Union bleiben werden. Für diesen Fall haben Premierminister Tsipras und Finanzminister Varoufakis ihre Rücktritte angekündigt. Welche Konsequenzen es hätte, wenn die Mehrheit der Griechen mit „Nein“ stimmen würde, ist selbst von ExpertInnen schwer einzuschätzen.

Auch wenn mittlerweile durch harte Sparkurse und Reformen in anderen ehemaligen Krisenländern wie beispielsweise in Italien oder Spanien nicht mehr die Gefahr besteht, dass eine Staatspleite Griechenlands andere Länder mit in den Abgrund reißen würde, ist für mich als Sozialdemokratin klar: Solidarität mit Griechenland heißt, weiterhin alles zu versuchen, um das Land in der Union zu halten.

Im Gegenzug zum Entgegenkommen der europäischen Partner muss Griechenland jedoch nun auch Reformbereitschaft zeigen. Noch immer zahlen viele Reiche kaum Steuern, die Reedereien aus historischen Gründen sogar gar keine. Steuerflucht, Steuerhinterziehung und Korruption werden bisher nicht wirksam bekämpft, da hat auch die Syriza-Regierung bisher keine Anstrengungen unternommen. Das Leid der griechischen Bevölkerung ist schwer zu ertragen – nun müssen endlich die richtigen Schritte gemacht werden, um bald eine Besserung der dortigen Lage herbeizuführen.

Eure

### Kommende Veranstaltungen:

- 6. Juli: Fritz-Erler-Forum zu Digitalisierung der Bildung mit Stefan Fulst-Blei, MdL; Mannheim
- 16. Juli: Veranstaltung mit Peter Simon, MdEP zu den Abkommen TTIP und CETA; Bad Herrenalb
- 22. Juli: [neu!] Veranstaltung mit Katja Mast, MdB zu „Ein halbes Jahr gesetzlicher Mindestlohn“; Bad Liebenzell

Abgeordnetenbüro Berlin  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel.: 030-227-75205

Wahlkreisbüro  
Turmstraße 18  
72202 Nagold  
Tel.: 07452-929999-1

E-Mail: [saskia.esken@bundestag.de](mailto:saskia.esken@bundestag.de)  
[www.saskiaesken.de](http://www.saskiaesken.de)  
[facebook.de/eskensaskia](https://facebook.de/eskensaskia)  
[twitter.com/eskensaskia](https://twitter.com/eskensaskia)